



„Ist uns alles recht?“

„Rechte“ als Gefahr für die europäische Demokratie

Samstag, 26. März 2011

Symposium

Oberwart

Sonntag, 27. März 2011

Gedenken

Rechnitz

Symposium

„Ist uns alles recht?“ – „Rechte“ als Gefahr für die europäische Demokratie

Samstag, 26. März 2011

13:00 - 18:00 Uhr

Rathaussaal, Hauptplatz 9, Oberwart

Begrüßung

Paul Gulda (Verein RE.F.U.G.I.U.S.)

Bürgermeister LAbg. Gerhard Pongracz

(Stadtgemeinde Oberwart)

In Europa erobert eine neue Generation von Rechtsradikalen die öffentlichen Räume und die Parlamente. Sie schüren ein Klima des Hasses und gefährden damit die Stabilität der europäischen Staatengemeinschaft.

In den neuen Mitgliedsstaaten der EU sind in den vergangenen Jahren neue rechtsextreme Bewe-

gungen entstanden. Sie wenden sich vor allem an Jugendliche und haben mit ihrer Propaganda Erfolg. Viele junge Ungarn, Tschechen, Rumänen oder Bulgaren sind 20 Jahre nach der Wende von Marktwirtschaft und Demokratie enttäuscht. Sie suchen nach ideologischem Halt und neuen Werten, aber auch nach Mitteln der Provokation.

Rechtsextreme Bewegungen bieten jungen Menschen scheinbare, einfache und klare Antworten: Heimat und Vaterland als Ideologie, Roma, Juden und/ oder Ausländer als Feindbilder, Nazi-Symbole als Provokation.

In Ungarn aber sprechen sie damit die Mitte der Gesellschaft an. In den westlichen Staaten der EU ist es derzeit noch eine Minderheit. Aber die Wahlen der letzten Jahre zeigen auch hier eine immer mehr ansteigende Hinwendung zu rechten Bewegungen.

In ganz Europa wächst der Wunsch nach autoritären Strukturen. Die alt-neuen Rechtsextremisten haben auch neue Formen, die besonders in der Jugendkultur präsent sind. Sie erreichen nicht nur sozial schlechter gestellte junge Menschen, sondern auch junge Bildungsbürgerinnen und -bürger. Der Wunsch nach dem „starken Mann“ wird größer, zieht sich durch alle Gesellschaftsschichten, durch ganz Europa und bedroht unsere Demokratie.

Bei dieser Tagung geht es um Analyse der rechten Bewegung und mögliche Gegenstrategien.

Bernhard Odehnal (*Mitteleuropa-Korrespondent des Schweizer „Tagesanzeiger“*)

Von «Mistkäfern» und «Nestbeschmutzern»: Wie rechtsextreme Hasspropaganda in die Mitte der ungarischen Gesellschaft wandert

Reinhold Gärtner (*a.Univ.Prof. am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck*)

Rechtspopulismus und rechte Jugendliche

Willi Merny (*Leiter des Referats für Kampagnen im ÖGB, Vorsitzender des Mauthausen Komitee Österreich*)

Die modernen Rechtsextremisten und ihre Symbole, Codes und Organisationen

16:00 Uhr

Abschlussdiskussion

Moderation: **Walter Reiss**

Film - Lesung - Diskussion
Flucht und Rückkehr
von **Kemal Mahmutefendic**

Sa. 26. März 2011, 19:00 Uhr
Offenes Haus Oberwart
Lisztgasse 12, Oberwart

Kemal Mahmutefendic wurde 1942 in Sarajewo geboren und kam 1992 bei Kriegsbeginn als Flüchtling nach Österreich ins Burgenland. Er lebte bis 1997 in Österreich und schrieb hier u.a. das Buch "Die Tränen meines Volkes". Obwohl er über einen an Grausamkeiten und Absurditäten kaum noch überbietbaren Krieg im Europa des ausgehenden Zwanzigsten Jahrhunderts schrieb, ist er kein üblicher Kriegsbericht-erstatter. Er ist Poet und Märchenerzähler. Im Buch "Verschlossener Wald" schrieb er Gedichte und Kurzprosa über die Begegnung mit dem Fremden und den Menschen in dieser Fremde. "Tanz im Spinnennetz" - Filmausschnitte aus der Inszenierung von Peter Wagner (1993)

Lesung mit den SchauspielerInnen der Originalfassung: Daniela Graf, Josko Vlasich und Georg Kusztrich.
Gespräch mit Kemal Mahmutefendic über die Situation in Bosnien seit seiner Rückkehr bis heute.

Kooperation mit dem **Offenen Haus Oberwart** und der **edition lex liszt 12**
Gefördert von **KulturKontakt Austria**

Gedenken
**Gedenkfeier für alle Opfer des
Südostwallbaus**

Sonntag, 27. März 2011, 14.00 Uhr
Mahnmahl Kreuzstadl Rechnitz

mit **Paul Gulda** (RE.F.U.G.I.U.S.)

Superintendent **Mag. Manfred Koch**
(Vertreter der evangelischen Kirche)

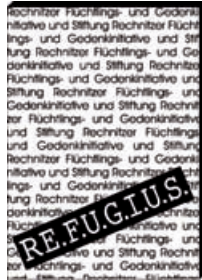
Altbischof **Dr. Paul Iby**
(Vertreter der katholischen Kirche)

Oberkantor **Shmuel Barzilai**

Mag. Raimund Fastenbauer
(Vertreter der Israelitischen Kultusgemeinde Wien)

VertreterInnen der Israelitischen Kultusgemeinden Graz und Zalaegerszeg

Hauptrednerin: **Mag. Hannah M. Lessing**
(Generalsekretärin des Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus)



Information und Anmeldung zur Tagung:

Mag.^a Eva Schwarzmayer
+43/664/9194904
Dr.ⁱⁿ Christine Teuschler
+43/2682/61363-15
info@refugius.at

Veranstalter

RE.F.U.G.I.U.S. - Rechnitzer Flüchtlings-
und Gedenkinitiative
A-7400 Oberwart, Raingasse 9b
Tel. +43/3352/33940
Fax. +43/3352/34685
info@refugius.at
www.refugius.at, www.kreuzstadl.net

Mitgliedsbeitrag RE.F.U.G.I.U.S. € 20,00

Bank Austria Oberwart, BLZ.: 12000
Kontonummer: 0185 39 791 00
BIC: BKAUATWW
IBAN: AT74 1100 0018 5397 9100

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen Beitrag zur
baulichen Umsetzung der GEDENKSTÄTTE
KREUZSTADL

Österreichische Post AG
Infos.Post.Entgelt bezahlt

In Kooperation mit:

K.B.K. - Kultur.Bildung.Kunst
Burgenländischen Volkshochschulen
Bundesverband Israelitischer Kultusgemeinden

Gefördert von:

Österreichische Gesellschaft
für Politische Bildung
Land Burgenland
KulturKontakt Austria

Unterstützt von:

Stadtgemeinde Oberwart
Mauthausen Komitee Österreich
Burgenländische Volkshochschulen
Offenes Haus Oberwart
edition lex liszt 12

